

# Der Enzthäler.

Anzeiger und Unterhaltungs-Blatt  
für das ganze Enzthal und dessen Umgegend.

Nr. 87. Neuenbürg, Samstag den 29. Oktober 1864.

Der Enzthäler erscheint Mittwochs und Samstags. — Preis halbjährig hier und bei allen Postämtern 1 fl. für Neuenbürg und nächste Umgebung abonniert man bei der Redaktion. Auswärtige bei ihren Postämtern. Bestellungen werden täglich angenommen. — Einrückungsgebühr für die Zeile oder deren Raum 2 fr.

## Amtliches.

Revier Raislach.

### Verkauf birkenen Besenreisfachs.

Am Montag den 31. Okt. d. J.,  
wird Vormittags 9 Uhr  
in dem Distrikt „Hirschkopf“  
(in der Nähe von Aigenbach)

birkenes Besenreisfach, geschägt zu 800 Büscheln,  
unaufbereitet verkauft.

An dem gleichen Tage

wird Nachmittags 2 Uhr  
in dem Distrikt „Laiher“

(in der Nähe von Oberreichenbach)

birkenes Besenreisfach, geschägt zu 50 Büscheln,  
unaufbereitet verkauft.

Zusammenkunft Morgens bei dem Degen-  
bild auf dem Vicinalweg von Würzbach nach  
Aigenbach, Nachmittags bei dem Habichtsfang  
auf dem Vicinalweg von Würzbach nach Altbürg.  
Den 24. Okt. 1864.

R. Revierröhrer  
Schlach.

Neuenbürg.

### Aufforderung zur Steuerzahlung.

Die Stadtpflege hat pro 1. Juli 1864—65  
einzuziehen:

Staatssteuer, vorbehältlich der Erledigung des Staatsfinanzgesetzes ca. . . . .	2020 fl.
Amteschaden an 7500 fl. . . . .	520 fl.
Gemeindefchaden . . . . .	1400 fl.
Bürgerz. Steuer, Frohngeld ca. . . . .	1270 fl.
—: . . . . .	5210 fl.

hieran verfallen auf letzten Oktober zu  $\frac{1}{3}$   
—: . . . . . 1736 fl.

eingezahlt wurden im Laufe dieser Woche von  
50 Pflichtigen nur —: . . . . . 300 fl.

Es springt in die Augen, daß sich die Ge-  
meinde Obrigkeit bei solch unbefriedigendem Er-  
gebniß des bisherigen Steuerreinzugs nicht be-  
ruhigen kann; es wird daher auf diesem Wege  
die Aufforderung zur Zahlung des verfallenen

Drittels bis zum 4. Nov. d. J. erneuert unter  
Androhung der Execution.

Als abermaligen Einzugsstag hat die Stadt-  
pflege den 3. Nov. festgesetzt.

Den 28. Okt. 1864.

Stadtschultheißenamt.  
Wesinger.

Neuenbürg.

### Gläubiger-Aufforderung.

Um über den Hauserlös des Christian  
Röck, Bäckers hier, eine sichere Verfügung  
treffen zu können, werden Alle, die eine For-  
derung an ihn zu machen haben, aufgefordert,  
dieselbe genau berechnet, längstens bis zum  
5. Novbr. d. J. diesseits anzumelden.

Den 26. Okt. 1864.

Gemeinderath.  
Vorstand Wesinger.

### Steinerkleinerungs-Record.

Auf der Wildbad-, Neuenbürg-, Pforz-  
heimer-Straße wird die Zerklüftung nach-  
stehender Quantitäten Steine mittelst öffentlichen  
Abstreichs veraccorirt, und zwar:

am Freitag, den 4. Novbr. d. J. auf der Wildbad-Neuenbürg-Straße, Anfang Vormittags 8 Uhr bei Wildbad. Markung Wildbad gegen Calmbach, 40 Koflast Granitsteine. Markung Calmbach gegen Höfen, 56 Koflast Kieselsteinsteine. Markung Höfen 100 Koflast Kalksteine, " Neuenbürg 400 " " Ferner am Samstag den 5. Novbr. Neuenbürg-Pforzheimer-Straße, Anfang Morgens 8 Uhr bei Neuenbürg. Markung Gräfenhausen 60 Koflasten Kalksteine. " Birkenfeld 350 " " Accordsliebhaber werden hiezu eingeladen, und die Herren Ortsvorsteher ersucht, dieses gefälligst bekannt machen zu lassen.
--

Den 25. Okt. 1864.

Aus Auftrag  
Straßenmeister Bauer.



**Oberamtssparkasse Neuenbürg.**  
**Ergebniß der X. Rechnung vom 1. Januar bis 31. Dezember 1863.**  
 Nach Prüfung und Abhör dieser Rechnung wird der Stand auf 31. Dezember 1863 in  
 Folgendem veröffentlicht:

1. **Aktiv-Stand:**

Capitalien . . . . .	107,716 fl. 19 fr.	
Erfagposten . . . . .	1 fl. —	
Zinsausstände . . . . .	140 fl. 10 fr.	
Passiv-Remanet . . . . .	2,241 fl. 29 fr.	
		: 110,098 fl. 58 fr.
Nicht verfallene Zinsraten aus Aktiv- Capitalien p. 1. Novbr. bis 31. Dezbr. . . . .		751 fl. 39 fr.
		: 110,850 fl. 37 fr.

2. **Passiv-Stand:**

Guthaben der Einleger an Einlagen (abzüglich wieder zurückbezahlter 29,744 fl. 19 fr.) . . . .		109,850 fl. 19 fr.
somit		
3. <b>Aktiv-Überschuß</b> , welcher als Reservefonds dient —: . . . .		1000 fl. 18 fr.

Die Einlagen des Jahres 1863 betragen:

1. baar . . . . .	23,297 fl. 41 fr.	
2. durch nicht erhobene Jahreszinsen . . . . .	2,554 fl. 52 fr.	
		: 25,852 fl. 33 fr.

Die Rückzahlungen betragen . . . . . 29,744 fl. 19 fr.  
 Die baar erhobenen Zinsen  
 aus Einlagen betragen . . . . . 1582 fl. 41 fr.

		: 31,327 fl. — fr.
--	--	--------------------

Es wurden demnach im Jahr 1863 weniger  
 eingelegt als zurückbezahlt . . . . . —: 5,474 fl. 27 fr.

Gemäß den Beschlüssen der Amtsversammlung vom 16. Dezember 1861 und 17. Juni 1862: den überschrittenen Fonds auf den Maximalbetrag von 100000 fl. zurückzuführen, wurden die Einlagen auch im Jahr 1863 reducirt, was den kleineren Betrag der Einlagen und den höheren Betrag der Rückzahlungen zur Folge hatte.  
 Den 22. Okt. 1864.

Gesehen  
 R. Oberamt. Raffier Wech.  
 Bärner.

Im Namen unserer Gemeinde, welche am  
 letzten Sonntag durch Gottes Hilfe und durch  
 kräftige Mitwirkung unserer Nachbarn aus schwerer  
 Bedrängniß nach wenigen Stunden gerettet  
 worden, fühlen wir uns gedrungen, den rasch  
 herbeigeeilten Löschmannschaften, besonders den  
 mit ruhiger Umsicht geleiteten und mit nachdrücklichem  
 Eifer aufgerückten Feuerwehren von Pforzheim und  
 Neuenbürg, unsern herzlichsten Dank zu bezeugen.

Birkenfeld, 26. Okt. 1864.  
 Gemeinsh. Amt.  
 Nestlen. Weßinger.

**Altensteig Stadt.**  
**Kleinnußholz-Verkauf.**  
 Dienstag den 1. November,  
 Vormittags 10 Uhr  
 kommen von dem Stadtwald Enzwald  
 50 Stück birkenne Stangen,  
 650 Stück Hopfenstangen und  
 8600 Stück Flohweiden  
 gegen baare Bezahlung zur Versteigerung.

Liebhaber wollen sich auf dem Gumpelscheuersträßle beim Holzschlag einfinden.  
 Stadtförster  
 Bütt.

**Öeffentliche Belobung.**

Bei der am 7. d. Mts. in der Gemeinde  
 Jittersbach, Großherzogthum Baden stattgehabten  
 Brand haben sich Landjäger Raible von Feld-  
 rennach mit der Löschmannschaft von dort, sowie  
 Landjäger Springmann von Neuenbürg,  
 welcher sich auf dem Patrouilliengang befand,  
 auf dem Brandplage eingefunden.

Auf Ansuchen des Bürgermeisteramts haben  
 beide Landjäger die ganze Nacht hindurch solche  
 Dienste geleistet, daß man sich verpflichtet findet,  
**Den selben**, sowie auch der Löschmannschaft  
 für Ihre unermüdete Thätigkeit den innigsten  
 Dank auszusprechen.

Jittersbach, den 20. Okt. 1864.  
 Bürgermeister  
 Kappler.



Birkenfeld, 28. Okt. 1864.

Durch die Feuersbrunst am letzten Sonntag (23. d. M.) sind außer einer obdachlos gewordenen Familie zwei weitere Familien um sämtliche Vorräthe in ihrer Scheuer gekommen, überdies noch zwei Familien durch dringend gebotene Räumung ihrer Häuser empfindlich beschädigt worden. Der Gesamtverlust ist auch nach Abzug einzelner Ersatssummen aus den Versicherungskassen immerhin auf circa 3000 fl. geschätzt. Um nun den Schaden der Betroffenen zu mindern, empfehlen wir sie dem Wohlthätigkeitsinn der Gemeinden unseres Bezirks und sprechen die vertrauensvolle Bitte aus, dieselben mit milden Gaben unterstützen zu wollen, welche sofort nach gewissenhafter Berücksichtigung der Umstände unter die Einzelnen vertheilt werden sollen. — Zur Empfangnahme solcher Gaben sind bereit in Neuenbürg: Hr. Dekan Leopold, Hr. Stadtschultheiß Wefinger und die Redakt. des Enzykläers, sowie

das gemeinsh. Amt  
Neffen. Wefinger.

**Privatnachrichten.**

W i l d b a d.

Um Beiträge für die bedürftigen Abgebrannten in Jöny bittet seine Herrn Kollegen und alle Menschenfreunde, die geben können, herzlich.

Den 27. Okt. 1864.

Stadtpfarrer Bartholomäi.

**Zavelstein.**

Der im Kalender ausgelassene Krämer- und Flachsmarkt findet am Dienstag den 1. November statt.  
Die Kalender-Redaktion.

N e u e n b ü r g.

Das Winterhalbjahr in der Sonntags-Gewerbeschule wird mit Sonntag den 30. Okt. seinen Anfang nehmen. Später Eintretende können bei dem neuen Kursus in der Geometrie und Stereometrie nicht mehr berücksichtigt werden.  
Reallehrer Frij.

H o h w i e s e, bei Wildbad.

3 Stück Schafe, welche mit einem schwarzen Ring auf dem Rücken bezeichnet sind, sind verloren gegangen. Der redliche Finder möchte solches gegen eine Belohnung mit anzeigen.

J. Wacker.

N e u e n b ü r g.

Ein Logis von zwei Zimmern ist an eine kleine geordnete Familie zu vermieten und kann nach Belieben bezogen werden.

Zu erfragen bei

der Redaktion.

W i l d b a d.

**Aromatischer  
Kräuter-Branntwein**

von Dr. Andrejewshy in Petersburg,  
Probates Mittel gegen Appetitlosigkeit, Magenweh  
und Hämorrhoidalbeschwerden in Flaschen à 44 fr.  
und 26 fr. bei

Gustav Euppold.

N e u e n b ü r g.

**E i n l a d u n g**

auf nächsten Dienstag den 1. November Abends  
7 Uhr zu einer  
musikalischen Abend-Unterhaltung  
in den Gasthof zum Ochsen.

W i l d b a d.

**Frachtfuhrwerk zu verkaufen.**

Der Unterzeichnete verkauft sein Frachtfuhrwerk nach Calw und Pforzheim sammt 4 Pferden und 4 bis 6 Wägen. Pächhaber können jeden Tag einen Kauf mit ihm abschließen.

Carl Dietrich,  
Frachtfuhrmann.

N e u e n b ü r g.

Ein guterhaltener Dvalofen (Amerikaner) in jedes Lokal, auch zum Kochen geeignet, ist zu verkaufen. Wo sagt

die Redaktion.

N e u e n b ü r g.

**Gasthaus zum Waldhorn.  
1864r.**

vorzüglicher Heilbronner Clevener  
den Schoppen zu 12 fr.

N e u e n b ü r g.

Sonntag den 30. Oktober  
bei günstiger Witterung

**Schlus-**

**Scheiben - Schießen,**

wobei eine Beneficescheibe  
mit Preisen für die Zeiger



aufgestellt wird.

Schützenmeisteramt.

N e u e n b ü r g.

Sehr guten 1864r. Wein, der Schoppen  
8 fr. bei

Wittrolf zur Krone (Post).

Ettlingen (Baden).

Ausgezeichnete, außerlesene

**Erkartoffeln**

verkauft in jedem beliebigen Quantum

J. F. Springer.

# Die Leipziger Feuer-Versicherungs-Anstalt,

seit dem Jahre 1819 bestehend,

versichert Mobiliar aller Art, Waaren, Maschinen und Gegenstände der Landwirthschaft zu Prämien, die hinsichtlich der Billigkeit denen anderer soliden Anstalten nicht nachstehen und bei welchen der Versicherte nie einer Nachzahlung ausgesetzt ist.

Die Unterzeichneten empfehlen sich zur Annahme von Versicherungen und sind zur Ertheilung jeder näheren Auskunft gerne bereit. Bedingungen und Antragformulare werden unentgeltlich verabreicht.

Werkmeister **Kammerer** in Gräfenhausen.  
**Louis Barth** in Calmbach.

## Kronik.

### Deutschland.

Wien, 25. Okt. Die Anstände der preussischen Bevollmächtigten sind, dem Vernehmen nach, durch die initiative Vermittlung des Königs gehoben; es findet somit heute die Wiederaufnahme der Friedensconferenz statt, welche hoffentlich nur noch eine Sitzung halten wird.

### Württemberg.

Seine Königliche Majestät haben vermöge höchster Entschliessung vom 19. d. M. den Vorständen der Forstkämter anstatt des bisherigen Titels „Oberförster“ den Titel „Forstmeister“ übrigens mit Belassung der bisherigen Rangverhältnisse dieser Diener, gnädigst zu verleihen geruht. Stuttgart, den 22. Okt. 1864. Finanzministerium Renner.

Ich benachrichtige diejenigen, welche in Sachen der Verkehrsanstalten mich zu sprechen haben, daß ich jeden Freitag Nachmittag zwischen 3 und 5 Uhr auf der Kanzlei des Ministeriums der auswärtigen Angelegenheiten zu treffen bin. Der Minister der auswärtigen Angelegenheiten: **Barnhäuser.** (St. Anz.)

Am Montag wurden dem König Mannschaften aller Waffengattungen in den neuen Uniformen zur Besichtigung vorgestellt, und sollen diese Uniformen nun genehmigt worden sein, wodurch das ganze Armeecorps in seinem äußern Ansehen umgewandelt werden wird. Die Waffentrübe erhalten hiernach eine ganz dunkle Farbe wie die der Feldjäger und des Landjägercorps. Doch sollen bei den einzelnen Regimentern Aufschläge und Vorstöße verschiedene Farben erhalten. Bisher waren sie alle gleich roth. Die Beinkleider werden bechtgrau und bei der Reiterei mit doppelten breiten Tuchstreifen, bei der Infanterie mit breiteren als den bisherigen Passe-poils; die Epauletten fallen weg wie bei den Oesterreichern. Die Käppis wurden leichter und mit Büschen versehen.

Jény, 25. Okt. Jetzt erst, drei Tage nach der entsetzlichen Katastrophe, gestatten die immer noch lodernnden Trümmer einen ungehemmten Ueberblick über die gräßliche Feuerstrunf vom 3., an welchem die Evangelischen das jährliche

Erntedankfest zu begehen die Absicht hatten. Die Zahl der völlig eingäscherten Gebäude beträgt ein Neuntel von den Hauptgebäuden, nämlich 38, und ein Fünftel von den Nebengebäuden, nämlich 47, zusammen ein Siebtel aller Häuser, nämlich 85, ungezählt 2 theilweise abgebrannte Wohnungen. Obdachlos wurden 59 Haushaltungen mit 241 Köpfen, darunter 3 Schullehrerfamilien mit 15 Kindern. An Wirthschaften sind 5 niedergebrannt und eine stark beschädigt. In Thätigkeit waren 23 auswärtige Rettungsmannschaften mit 30 Feuersprigen, einschließlich der hiesigen. Rempten hatte Feuerwehr und 40 Mann Militär, Lindau 36 Pompiers gesendet. Das Feuer brach am 23. kurz nach 1 Uhr Nachts mutmaßlich in einer Scheuer aus und erhielt einerseits durch die Bauart der Stadel (im Styl des Berner Oberlandes mit Randendächern), andererseits durch die großen Futtervorräthe eine leider nur zu reichliche Nahrung: es raste mit solcher Schnelligkeit nach allen Seiten, daß binnen 2 Stunden nahezu 270,000 Quadratfuß Bodenfläche mit einem Feuerstrom übergossen waren. Es ist reiche Gelegenheit zum Wohlthun für ein Städtchen geboten, das sich stets beim Geben an Bedürftige in den vordersten Reihen gezeigt hat. Ein Hülfskomite hat sich noch gestern konstituiert.

\*\*\* Wildbad, 25. Okt. Ein schreckliches Unglück hat sich gestern Mittag in der Klumpp'schen Sägmühle zugetragen. Das 10jährige Töchterchen des Sägfnechts kam dem Walzwerk zu nahe, wodurch seine Kleider erfasst, und der Körper derart zerfleischt wurde, daß solches, ehe Rettung möglich war, den Geist aufgab. Beide Füße wurden abgerissen und der Kopf fürchterlich zerquetscht. Möge dieser Vorfall Eltern zur Warnung dienen, ihre Kinder bei laufenden Werken besser zu beaufsichtigen.

Neuenbürg, 28. Okt. Gestern ist ein der Brandstiftung in Birkenfeld Verdächtiger hierher eingeliefert worden.

Am 25. d. M. Nachmittags ist in Perouse, D.A. Leonberg, ein Wohnhaus bis auf den Parterrestock, eine Scheune mit Holzschopf und Schweinstall gänzlich abgebrannt.

(Mit einer Beilage.)

Redaktion, Druck und Verlag der **Mechanischen Buchdruckerei in Neuenbürg.**

